

Rosenkohl (*Brassica oleracea* var. *gemmifera*)

Familie: Kreuzblütler (Brassicaceae)

Besonderheiten

- Die reich bestückten Stämme des Rosenkohls liefern eines der gesündesten Wintergemüse überhaupt. 30-70 schmackhafte Röschen kann eine einzige Pflanze an ihrem Stamm entwickeln.
- Erst durch Frosteinwirkung können die Röschen ihren Geschmack voll entfalten. Die frostigen Temperaturen machen sie besonders süß und zart.
- Rosenkohl ist absolut frostfest und kann den Winter bedenkenlos im Freien verbringen.



Anbau und Ernte

- Empfehlenswerte Sorten: 'Falstaff', 'Groninger', 'Hilds Ideal', 'Kreuzung Vorfahrt beachten', 'Roodnerf', 'Rubine'
- Aufgrund der langen Entwicklungsdauer von rund 200 Tagen von der Pflanzung bis zur Ernte beginnt man bereits Mitte bis Ende April mit der Aussaat der Jungpflanzen. Die Sämlinge werden in kleine Töpfchen oder Multitopfplatten vereinzelt und im Mai oder Anfang Juni im Abstand von 60 x 60 cm ausgepflanzt.
- Reichliche Wasser- und Nährstoffversorgung sind Grundvoraussetzung für üppiges Wachstum. Da Rosenkohl wie die meisten Kohlgemüse nur zu gerne von Weißer Fliege, Kohlweißling und Kohleule heimgesucht wird, lohnt sich die rechtzeitige Abdeckung mit Insektenschutznetzen. Um die Standfestigkeit der Stämme zu verbessern, sollten die Pflanzen im Verlauf der Kultur mehrmals angehäufelt werden.
- Während bei Sommersorten das Ausbrechen des Haupttriebes üblich ist, um eine gleichmäßige Abreife zu fördern, ist diese Maßnahme bei Wintersorten nicht empfehlenswert. Sie würde sich negativ auf die Frosthärte auswirken und den Eintritt von Fäulniserregern begünstigen.
- Etwa ab November lässt sich Rosenkohl den gesamten Winter hindurch beernten, indem die einzelnen Röschen nach Bedarf ausgebrochen werden.



Literatur

GARTENLEXIKON.DE: Wintergemüse anbauen – Diese Gemüse sollten Sie pflanzen.
<https://www.gartenlexikon.de/wintergemuese-anbauen/>
Zugriff am 16.02.2021.

PALME, W., 2017: Frisches Gemüse im Winter ernten. Die besten Sorten und einfachsten Methoden für Garten und Balkon. Löwenzahn Verlag, Innsbruck. 2. Auflage.

Bildnachweis

Gemüsebau Deyerling